

FOKUS kann nur bei spezifisch forensischen Fragestellungen hinzugezogen werden. Zur Meldung eines Patienten ist die Fragestellung schriftlich auf dem Erhebungsbogen festzuhalten.

Der Erhebungsbogen steht unter folgenden Link zum Download zur Verfügung:

https://kinderklinik.meduniwien.ac.at/fileadmin/kinderklinik/pdf/FOKUS/Erhebungsbogen_FOKUS_V1.6.pdf

Hilfestellungen die FOKUS leistet:

- Tatzeitnahe mündliche/telefonisch Beratung bezüglich durchzuführender Untersuchungen/Konsile und Blutabnahmen. Fallführend bleiben der behandelnde Arzt und die Kinderschutzgruppe.
- Tatzeitnahe mündliche/telefonische Beratung bezüglich wesentlicher Aspekte der Fotodokumentation bei komplexen Verletzungsmustern. Die Fotodokumentation wird vom behandelnden Arzt durchgeführt.
- Tatzeitnahe mündliche/telefonisch Beratung bezüglich DNA Spurensicherung und Sicherung von Beweismaterial (Kleidung etc.). Der behandelnde Arzt hat diese durchzuführen.
- Hilfe bei der Zuordnung bereits dokumentierter unklarer Verletzungen/Verletzungsmuster mittels Konsil. Dazu müssen dem Fokus Team alle notwendigen Unterlagen vorgelegt werden.
- Für den Fall, dass sich im Gespräch nach Einschätzung des Fokus Mitarbeiters die Notwendigkeit einer persönlichen Begutachtung ergibt kann diese zum nächst möglichen Zeitpunkt erfolgen.
- Unterstützung bezüglich Fallexploration durch FOKUS Psychologin, falls die fachliche Expertise der Stations-/Ambulanz-Psychologen ausgeschöpft ist. Das hinzuziehen der FOKUS Psychologin bedarf einer explizit forensisch-psychologischen Fragestellung.
- Eine Anfrage bezüglich einer umfassenden psychologischen Diagnostik ist bei Verdacht auf eine hohe psychische Belastung (Kinder ab 3 Jahren) möglich. Eine Einschätzung der Notwendigkeit der Durchführung durch FOKUS selbst wird von der FOKUS Psychologin getroffen. Psychologisch fallführend bleiben die zuständigen Psychologen der Station/Ambulanz.

Fragen zum Opferschutz-Procedere, Jugendamt Meldung, polizeilicher Anzeige sind an die Kinderschutzgruppen Kleinteams und an die Sozialarbeit zu richten. Die Kontaktliste wurde elektronisch an alle Mitarbeiter versandt und liegt auf den Stationen/in der Ambulanz im Kinderschutzordner.

Zur Meldung an FOKUS ist das Dokument „Ablaufprocedere zur Meldung an FOKUS –AKH intern und UKKJ“ zu beachten.